



Ausgabe April 2008

www.ressourcenschutz.hamburg.de

**Klimaschutz heute.
Innovativ, wirtschaftlich, sinnvoll.**

THEMEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

wissenswerte Informationen, Tipps und Angebote – wie immer haben wir das Neuste in Sachen Energieeffizienz für Sie zusammengestellt. Wir sind für Sie da: *Unternehmen für Ressourcenschutz*

Die Themen dieser Ausgabe:

> KfW-Förderbank: Zuschuss für Effizienzberatung > 27. März: 100 Unternehmen auf Fachveranstaltung > Energiesparende Außenbeleuchtung > Verpachten Sie Ihr Dach für den Klimaschutz > Vor Ort im Betrieb: Bundt's Hotel und Gartenrestaurant

AKTUELLES



Weitere Informationen
finden Sie auch unter
www.kfw-foerderbank.de
Stichwort:
„Energieeffizienzberatung“

KfW-Förderbank: Zuschuss für Effizienzberatung

Unternehmen für Ressourcenschutz ist jetzt Regionalpartner für die neue „Energieeffizienzberatung“ der KfW-Förderbank. Das heißt: Hamburgs kleine und mittlere Unternehmen, die eine Beratung wünschen, sind bei uns an der richtigen Adresse! Die KfW gewährt Zuschüsse für qualifizierte und unabhängige Energieeffizienzberatungen, bei denen Schwachstellen in der Energieverwendung aufgedeckt und konkrete Vorschläge für energie- und kostensparende Verbesserungen gemacht werden. Für eine 2-tägige Initialberatung übernimmt die KfW 80 Prozent des Honorars (maximal 1.280 Euro). Eine tiefer gehende Detailberatung, die auf der ersten Beratung aufbaut, wird zu 60 Prozent gefördert (maximal 4.800 Euro Zuschuss für 10 Tage). Näheres erfahren Sie bei

Dr. Günter Tamm: 040 / 42840-3336

GUT ZU WISSEN

27. März: 100 Unternehmen auf Fachveranstaltung

Eine Vision wert: Durch den effizienten Umgang mit Energie könnten bis 2015 rund 20 Prozent des derzeitigen Strombedarfs eingespart werden. Um diesem Ziel näher zu kommen, setzt *Unternehmen für Ressourcenschutz* auf Information und Förderung. So fand zum Beispiel am 27. März 2008 die Fachveranstaltung „Ressourceneffizienz – Ökonomie mit Zukunft“ in den Räumen von Steinway & Sons statt. An die 100 Hamburger Unternehmen informierten sich hier über die wirtschaftlichen Aspekte von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Fachreferenten aus Wissenschaft und Finanzwirtschaft beleuchteten das Thema und standen für Fragen zur Verfügung. Sie sind ebenfalls interessiert? Dann lesen Sie die Vorträge unter www.ressourcenschutz.hamburg.de/aktuelles



Weitere Informationen bei Martina Luther: 040 / 42840-3372

Energiesparende Außenbeleuchtung



Energie einsparen durch Lampen mit längerer Lebensdauer und reduziertem Quecksilbergehalt – das ermöglicht der Einsatz ressourceneffizienter Technik in der Außenbeleuchtung. Ersetzen Sie einfach die weit verbreiteten, unwirtschaftlichen 125W Quecksilberdampflampen durch die Metallhalogendampflampen Philips MASTER CityWhite 70W mit dem dazu passenden Vorschaltgerät. Die Energieeinsparung beträgt 43 Prozent! Zudem verlängert sich die Lebensdauer um 20 Prozent und der Quecksilberanteil beträgt statt 19 Milligramm nur noch 5,1 Milligramm. Die Lampen geben helles weißes Licht und sind in Ellipsenform und in klarer Röhrenform erhältlich. Weitere Informationen gibt es bei

Roland Schulz: 040 / 428 40-3481

Verpachten Sie Ihr Dach für den Klimaschutz



Hamburg sucht Hallendächer! Warum? Um darauf moderne Photovoltaikanlagen zu errichten und so umweltfreundlich Strom zu erzeugen. Es gibt bereits Investoren, die sich für den Bau von Anlagen interessieren. Für sie sucht die Hansestadt nun geeignete Flächen. Vielleicht möchten Sie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und Ihr Hallendach verpachten? Am besten eignen sich nach Süden ausgerichtete Dächer mit einer Neigung von ca. 25° bis 30°. Die Photovoltaik ist mittlerweile eine bewährte Technik, die auch in nördlichen Gefilden gute Erträge bringt. Ihr Einsatz wird von der Stadt und zusätzlich durch das deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wirksam gefördert. Sie möchten mehr erfahren, ein Dach verpachten oder selbst eine Anlage bauen? Dann wenden Sie sich an

Hendrik Pinnau, Energieabteilung: 040 / 428 40-3482

Vor Ort im Betrieb: Bundt's Hotel und Gartenrestaurant



Das Hamburger Traditionsunternehmen ist für die Zukunft gut gerüstet. Denn: Der seit fast 150 Jahren von der Familie Bundt geführte Gaststätten- und Hotelbetrieb im Alten Land stellte auf energieeffiziente Wärmeerzeugung um. Dabei wurde die bestehende Heizungsanlage durch ein Blockheizkraftwerk (BHKW) sowie einen Brennwertkessel erweitert und die Nachtspeicherheizung im Hotel durch eine Pumpenwarmwasserheizung ersetzt. Auch die Warmwassererzeugung wurde an die jetzt hoch effiziente Heizungsanlage angeschlossen. – Eine Investition, die sich gelohnt hat: Bundt's Hotel und Gartenrestaurant spart nun jährlich rund 25.000 Euro Betriebskosten und 124 Tonnen CO₂. Übrigens: Im September findet bei Bundt's eine Veranstaltung zu BHKWs statt – Interessierte erfahren Näheres bei Ronald Burchardt: 040 / 428 40-3641.

Ihr Ansprechpartner bei Bundt's: Nico Bundt: 040 / 745 93 97

